

Mehrumer räumen ihr Dorf auf

Umwelttag am
10. November

Mehrum. Bepflanzungen, Reinigung der Schmutzdecken, Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Hecken und Baumpflege: Zum Umwelttag am Samstag, 10. November, sind alle Mehrumer Bürger ab 9 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist das Dorfgemeinschaftshaus.

Neben dem Ortsrat als Organisator, werden auch Vereine, sowie Organisationen die Pflanzung vornehmen oder sich beteiligen. Auch Kinder sind wieder willkommen.

Gegen 12.30 Uhr klingt der Umwelttag mit einem gemeinsamen Mittagessen aus.

» Für eine bessere Planung wird um Anmeldung gebeten bei Jens Böker, Zum Gutspark 9, Telefon 05128/403163 oder mobil: 0179/2995523.

Wer kennt eigentlich Sikkim?

Bildvortrag mit Sigurd Gumlich in der Lessing-Loge

Peine. Die Region Sikkim ist in unseren Breiten kaum bekannt. Zu Unrecht, wie Sigurd Gumlich vom Kulturverein Ilsede findet. Darum lädt der Verein zu einem Reisebericht über das heutige 22. Bundesland Indiens in die Peiner Lessing-Loge an der Hindenburgstraße 16 ein. Am Sonntag, 28. Oktober, wird Sigurd Gumlich um 11 Uhr über seine Reise nach Sikkim berichten.

Das ehemalige Königreich hat viel an geschichtlich geprägter Kultur und Landschaft zu bieten. Gerade zehnmal so groß wie Hamburg gilt Sikkim durch eine überbordende, illegale Einwanderung vieler Nepalesen als Unruhegebiet, weil die unterdrückte Urbevölkerung der Lepcha zu einer hoffnungslosen Minderheit im eigenen Land geworden ist und Nepalesen in Sikkim eine Teilautonomie anstreben. Als Besucher merkt man wenig davon. Das im östlichen Himalaja gelegene Land grenzt an Ne-



Sikkim ist nur zehnmal so groß wie Hamburg, das Klima reicht aber von arktisch bis subtropisch.

pal, China (Tibet) und Bhutan und zeigt sich von Süden nach Norden stark ansteigend. Etliche gewaltige Bergzüge ragen zwischen 7000 und 8000 Meter in die Höhe. Nach Meinung weiter Kreise der Bevölkerung lebt hier die das Land beschützende Gottheit, die Wachsamkeit, Frieden und Wohlstand gewährt.

Sikkims größter Fluss, der Tista, weist unglaublich tiefe Schluchten auf. Die enormen Höhenunterschiede bedingen höchst unterschiedliche klimatische Verhältnisse. Im ganzen Lande findet man die ganze Bandbreite klimatischer Möglichkeiten, von arktischen über alpine bis zu subtropischen Temperaturen. Nirgend-

wo sonst auf der Welt gibt es auf einer so kleinen Fläche eine derart unterschiedliche Vielfalt der Vegetation.

Die buddhistisch-hinduistische Kultur prägt die Menschen des Landes.

In dem bebilderten Vortrag werden etliche, uralte, bedeutende buddhistische Tempel, deren Mönche noch heute das religiöse Denken und Handeln der Einwohner Sikkims beeinflussen, vorgestellt. Darüber hinaus wird von Darjeeling aus eine Fahrt in einer der ältesten Eisenbahnzüge der Welt in 2.200 Meter Höhe zum acht Kilometer entfernten Ghoom in der „atemberaubenden“ Schnelligkeit von 1,5 Stundenkilometern gezeigt. Dafür gilt diese Bahn von 1881 auch als Weltkulturerbe.

Im Anschluss an den Reisebericht haben die Besucher Gelegenheit für eine geführte Besichtigung der Lessing-Loge.

» Der Eintritt ist frei.